

11. Dezember mit Beschlag belegen zu lassen, wenn die Geistlichkeit sich bis dahin nicht den Bestimmungen des neuen Vereinsgesetzes fügt. Die Kirchen selbst sollen für öffentliche Gottesdienste auf Grund des Gesetzes von 1881 noch ein Jahr geöffnet bleiben, dann aber soll das Gesetz endgültig in Kraft treten.

London. Der Plan, eine internationale Ausstellung im nächsten Mai in Island zu eröffnen, reißt der Verwirklichung entgegen. Der Garantie-Fonds hat bereits eine Höhe von \$1,000,000 erreicht, und Lord Trevelyan steht mit \$50,000 an der Spitze der Subskribenten.

Die englische Presse kritisiert in der abfälligen Weise den Passus aus der Rede, mit welcher der amerikanische Professor John W. Burgess seine Vorlesungen an der Berliner Universität einleitete: „daß die deutsche Armee eine bessere Friedensbürgschaft sei als Kombinationen der Mächte.“ Daß die britischen Blätter an der Stelle Anstoß nehmen, gilt deutschen politischen Kreisen als ein Beweis der Richtigkeit der Bemerkungen.

St. Petersburg. Die Vorbereitungen für die Wahlen eines neuen russischen Parlaments, welche am 30. Dezember d. Js. stattfinden sollen, schreiten rüstig fort. Die Registrierungslisten sind diesmal viel kürzer wie das erste Mal, weil tausende von Stimmgabern durch das Gesetz vom 20. Oktober ausgeschlossen sind. Die Regierung hat einen präliminären Kredit von \$250,000 für Wahlausgaben eröffnet.

Die „Baltische Tageszeitung“ hat eine Aufstellung der revolutionären Mordtaten in der Zeit vom Februar 1905 bis zum Mai 1906 veröffentlicht. Darnach wurden ermordet oder verwundet:

Generalgouverneure, Gouverneure und Stadthauptleute	34
Polizeimeister und deren Gehelfen	18
Landpostmeister, Briefträger und Stadteilaufseher	204
Schulleute	209
Kontrollunteroffiziere der Sicherheitspolizei und der Gendarmerie	17
Gendarmen niedriger Grade	51
Agenten der Sicherheitspolizei	56
Armeeoffiziere	61
Unteroffiziere der Armee	64
Bürobeamte	178
Geistliche	38
Gemeindebeamten	20
Gutsbesitzer	49
Fabrikanten und deren Bedienstete	64
Bankiers und Großhändler	64

Insgesamt 1421

Das deutsch-baltische Blatt bemerkt dazu: Diese Liste der Opfer des Terrors ist natürlich ganz außerordentlich unvollständig, denn sie enthält nur die speziell angeführten Kategorien der Ermordeten und Verwundeten und auch nur männliche Personen. Für eine Abschätzung der wahren Zahl der Opfer aller Stände und beider Geschlechter fehlt vorläufig jeder Anhaltspunkt.

China. Daß China von dem Beispiel Japans gelernt hat, geht aus den Berichten über die dermaligen chinesischen Armee-Manöver hervor. In der Provinz Honan nahe der Stadt Changtsu, sind gegenwärtig 30,000 Truppen zusammengezogen. Sie sind in zwei Abteilungen geteilt. Die eine davon bildet eine Invasions-Armee, während die andere die Aufgabe hat, die Hauptstadt gegen jene zu verteidigen. Etwa dreißig Offiziere fremder Mächte wohnen den Manövern bei. Sie sind ganz erstaunt über die raschen Fortschritte, die das chinesische Heer im Laufe der letzten Jahre gemacht hat und zwar nicht nur in Bezug auf Bewaffnung, sondern auch in der Taktik und Strategie. Hier scheint sich in den Tat der Vorgang Japans wiederholen zu wollen. Das riesige „Reich der Mitte“ erwacht allmählich aus seinem tausendjährigen Schlummer.

Ein Kampf gegen das Christentum.

Die Lage in Frankreich kennzeichnet ein weltliches Blatt, die „Ball Mall Gazette“ von London auf die folgende Weise: „Es ist die offenbare Absicht der gegenwärtigen Regierung in Frankreich dieses Land vollständig zu entchristlichen und das Trennungsgesetz ist der erste Zug, um diese Absicht zu erreichen. Der Urheber dieses Gesetzes Briand hat diese Absicht ganz entschieden in Abrede gestellt, erklärte aber trotzdem in einer Rede, die er in einem Kongreß von Schullehrern gehalten hat, daß die christliche Idee in Frankreich ausgerottet werden müsse. Das läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig und besteht deshalb für irgend einen vernünftigen Menschen nicht der geringste Zweifel, daß das die Absicht der gegenwärtigen französischen Regierung und der hinter ihr stehenden politischen Parteien ist.“ Es ist deshalb zu bedauern, daß die Zeitungs-Redakteure in unserm Lande noch immer nicht die einfache Wahrheit erfaßt haben, daß es sich in Frankreich nicht mehr um einen Kampf des Staates gegen vermeintliche Uebergänge der Kirche, sondern um einen Kampf zwischen ausgesprochenem Atheismus und der christlichen Idee handelt und die gegenwärtigen Gewalthaber in Frankreich nicht allein die katholische Kirche, sondern das gesamte Christentum auszurotten wollen.

Eine bischöfliche Mahnung.

In einem Hirtenbrief des Bischofs von Budweis, in welchem derselbe die Gefahr der „Freien Schule“, das Ziel der Kirchenfeinde in Oesterreich, betont und die Mittel zur ihrer Abwehr angibt, finden sich unter anderem folgende, besonders auch für amerikanische Katholiken sehr beachtenswerte Bemerkungen.

„Die Gefahr, die wir Euch mit wenigen Worten nicht einmal in ihrer ganzen Größe schildern konnten, die Gefahr der sogenannten „Freien Schule“ ist tatsächlich vorhanden und ist leider nur ein Glied in der Kette der Gefahren, welche die christliche Weltanschauung, die christliche Gesellschaftsordnung bedrohen. Was der Ruf „los von Rom!“ anstrebt, jedoch bisher nicht erreichen konnte, das soll jetzt vollends zur Durchführung gelangen. Der Baum der hl. römischen Kirche soll in seiner Wurzel verderben und die christliche Familie durch die religionslose Erziehung der Kinder vernichtet werden. — Und nun werdet Ihr Geliebte im Herrn, fragen, was sollen wir Katholiken, was sollen insbesondere wir katholischen Familienväter und Familienmütter tun, um gegenüber der uns bedrohenden Gefahr der sogenannten „Freien Schule“ unsere Pflicht bezüglich der religiös-sittlichen Erziehung der Kinder zu erfüllen? Die Verteidigung muß sich nach den Angriffen richten: Verein gegen Verein, Versammlung gegen Versammlung, Zeitung gegen Zeitung, Wahl gegen Wahl, Petition gegen Petition.“

Bekanntmachung.

Ich habe nun meine photographische Galerie in Münster eröffnet und werde jeden Montag und Samstag zur Aufnahme von Bildern in derselben wohnen.
Frank Halbig • Münster, East.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnort wechseln, uns sofort denachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitungen nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Der erste Store

der in Watson gebaut wurde

Ich heute der größte, schönste und billigste

Habe soeben eine halbe Car Möbel erhalten und eine schöne Auswahl von Weihnachtsgeschenken, das schönste und billigste, das Ihr noch je gesehen habt. Besonders mache ich meine Kunden auf meine Winterware aufmerksam und auf eine große Auswahl an **Ellenware**. Habe das beste Mehl und kaufe alle Farmprodukte zu den höchsten Marktpreisen, sowie alle Sorten Getreide, wofür ich mehr bezahle, als die Elevators. Da ich öfters nach Humboldt komme, so benütze ich immer die Gelegenheit, mich nach den Preisen zu erkundigen und finde stets, daß ich die niedrigsten Preise habe. Kommt und überzeugt Euch selbst davon! Mit bestem Dank für das werthe Guttrauen meiner alten und neuen Kunden verbleibe ich Euer wohlwollender

JOS. P. HUFNAGEL

WATSON

SASK.

GREAT NORTHERN LUMBER CO. Ltd.

Humboldt, Sast.

LAND!

LAND!

Wir betreiben ein allgemeines Landgeschäft. Wir kaufen und verkaufen. Wir sind Agenten für die Ländereien der German American Land Co. Ltd. Wenn Sie kaufen wollen, so sprechen Sie bei uns vor. Wir sind stets bereit für einen Landhandel, einerlei ob Sie kaufen oder verkaufen wollen. Wenn Sie ihre Farm verkaufen wollen, so kommen Sie zu uns. Wir bezahlen bar auf der Stelle. Auch betreiben wir ein allgemeines Geschäft in Farmantleihen. Wenn Sie Geld auf ihre Farm borgen wollen, können wir Sie bedienen.

Achtungsvoll, **Great Northern Lumber Co., Ltd.**

F. Heidgerken, Manager.

Albert Nenzel,
Münster.

Establiert 1905.

Por. J. Lindberg,
Dead Moose Lake.

NENZEL & LINDBERG

haben die ersten und besten Stores in Münster und Dead Moose Lake, Sast.
Unser Motto: „Jedem das Seine.“

Wir verkaufen:

Groceries, Mehl, Futter, Dry Goods, Stiefel und Schuhe, Eisenwaren, Maschinerie, Bauholz, Batten und Schindeln, Nägel, Feindraht, Salz, De Naval Cream Separators, Wagen, Pferde und Ochsen.

Soeben erhalten: Eine Carladung **Kentucky Drills**, die sich in den letzten zwei Jahren als die besten erwiesen haben.

Wir sind Agenten für die berühmten **Massey Harris-Binder, Grasmähmaschinen, Pflüge, Eggen und allerhand**

farm-Maschinerie

Wir haben einen großen Vorrat von Allem an Hand und bitten unsere alten und neuen Kunden bei uns vorzusprechen, bevor sie anderswo kaufen. Besondere Aufmerksamkeit wird allen neuen katholischen Ansiedlern gewidmet und ihnen der beste Rat erteilt.

Nenzel & Lindberg.

St. Gregor

Meine Auswahl in Epwaren, fertigen Kleidern, Eisenwaren und Blechwaren, Schnittwaren, Schuhen u. Stiefeln, Unterzeug, etc. ist unübertroffen in dieser Gegend. Ein Besuch bei mir wird Sie überzeugen.

M. J. Ries

Deutsche Bücher

werden billigst besorgt durch
A. VONNEGUT...
41 W. EXCHANGE ST.
ST. PAUL, MINN.
„Allgemeiner Bucherzähler“ frei auf Bestellungen.

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.
Anwalt der Union Bank of Canada und der Canadian Bank of Commerce.
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen.
Humboldt, Sast.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: **Michel Schmitt.**

Ehemals bekannter Hotelier in Wappeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Spirituosen

wie: Wein, Litr., Brantwein, Whiskey, sowie Pfeifen, Tabak & Cigarren.

Wm. Ritz, K o s t h e r n
Gegenüber dem Bahnhof.